

01	Stadt / Gemeinde	Greven		02	Listenteil	A	03	Lfd.-Nr.	46	04	Tag der Eintragung	19.09.1995	05	Kurzbezeichnung	Ehemaliger Flakturm
06	Straße, Haus-Nr.	Fuestruper Str. 33		06	Gemarkung	Greven		Flur	47	Flurstück	86	Gauß-Krüger Koordinaten			
07	Charakteristische Merkmale														
<p>Fast quadratischer Turm, massives Ziegelmauerwerk, teilweise noch mit einer Tarnfarbe beschichtet. Der Turm hat eine Grundfläche von 5,99 x 5,55 m. Die Wandstärke beträgt 38 cm. Die vier, 3 m hohen Geschosse werden durch eine steile, 1 m breite Treppe an der Westseite erschlossen. Die Ostseite hat in jeder Etage drei gekoppelte Fenster; an der Westseite befindet sich die Eingangstür und darüber drei einzelne Fenster; an der Südseite befindet sich ein kleines, vermutlich nachträgliches Fenster, hier wurde eine Türöffnung zugesetzt. Das Flachdach hat eine 1,14 m hohe Brüstung, oberhalb der Treppe befindet sich der Aufgang zur Dachfläche. Der Turm befindet sich zwischen den beiden Armen des Dortmund-Ems-Kanals, etwas nördlich von der Stelle, wo sie die Ems überqueren und unmittelbar an der Kreuzung Fuestruper Straße / Neuer Kanal, der 1939 fertiggestellt wurde. Die sog. alte Fahrt, südlich davon gelegen, war nach einem Bombenangriff im Jahre 1940 nicht mehr befahrbar. Der Flakturm, der zum Schutz des Kanals errichtet wurde, war zeitweilig mit einer Scheinwerferanlage ausgestattet. Der Flakturm ist bedeutend als eines der wenigen gut erhaltenen und in einem größeren Zusammenhang stehenden Gebäude der Luftabwehr aus der Zeit des 2. Weltkrieges. Zusammen mit den beiden Kanalarmlen, dem Absperrtor, der Kanalüberquerung über die Ems, zeigt er die Bedeutung, die die Kanalverbindung in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts hatte. Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, militärgeschichtliche Gründe vor, weil der Turm belegt, wie man strategisch wichtige Punkte schützt hat. Für die Erhaltung und Nutzung liegen städtebauliche, in diesem Fall Landschaftsgestalterische Gründe vor.</p>															

08. XNXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Flakturm bildet zusammen mit den Türmen des nahegelegenen Sperrtores das von weither sichtbare Zeichen für den Kanal. Eine vergleichbare Anlage ist in Westfalen nicht vorhanden.

Untere Denkmalbehörde

Hannemann
I.A.
Hannemann



nachrichtlich

09. Anschrift des Eigentümers

48268 Greven

10. Az.:

61.1/6-22-00/30